

Werkzeugwagen 2.0: Effizienter arbeiten im modernen Schaltschrankbau

Weidmüller stellt die neue Generation seines Werkzeugwagens für mehr Struktur, Flexibilität und Tempo im Arbeitsalltag vor

Der Werkzeugwagen von Weidmüller gehört seit Jahren zur bewährten Ausstattung vieler Fachkräfte im Schaltschrankbau. Nun hat das Elektro- und Verbindungstechnikunternehmen eine überarbeitete Version vorgestellt, die mit neuen Funktionen und einer optimierten Ausstattung für mehr Effizienz, Struktur und Flexibilität im Arbeitsalltag sorgt.

„Mit den neuen Werkzeugwagen wird der Arbeitsalltag beim Verdrahten spürbar einfacher. Durchdachte Stauraumlösungen, flexible Erweiterungsmöglichkeiten und eine praxisnahe Grundausstattung sorgen dafür, dass alles schnell zur Hand ist und Abläufe ruhiger und klarer werden. So entsteht ein Arbeitsplatz, der sich wirklich an den Bedürfnissen der Anwender orientiert“, Tobias Hansmann, Produktmanager Handwerkzeuge bei Weidmüller.

Der aktualisierte Werkzeugwagen kombiniert hochwertige Verarbeitung mit funktionalem Design und dient als mobile Organisationsplattform, die speziell auf die Anforderungen im Schaltschrankbau zugeschnitten ist. Werkzeuge lassen sich dank passgenauer Schaumstoffeinlagen übersichtlich und sicher in den Schubladen verstauen. Die klare Struktur sorgt dafür, dass alles sofort griffbereit ist – Suchzeiten werden reduziert und Arbeitsprozesse beschleunigt.

Besonders praktisch sind die sechs transparenten, kippbaren Behälter an der Vorderseite. Sie bieten Platz für Verbrauchsmaterialien wie Aderendhülsen, Kabelbinder oder kleine Ersatzteile und ermöglichen eine schnelle Entnahme bei gleichzeitig guter Übersicht.

Ein weiteres Merkmal ist die integrierte Lochrasterung an den Stirnseiten des Wagens. In Kombination mit versenkten Einpressmuttern können Anwender Zusatzmodule wie Halter, Haken oder Ablagen stabil befestigen und den

Wagen individuell erweitern. So lässt sich der Arbeitsplatz flexibel an unterschiedliche Tätigkeiten und persönliche Arbeitsweisen anpassen. Auch bei der Arbeitsfläche zeigt sich die neue Generation vielseitig: Je nach Einsatzbereich können Anwender zwischen einer robusten Kunststoffoberfläche oder einer hochwertigen Holzplatte wählen. Der neue Werkzeugwagen ist damit weit mehr als ein Transportmittel für Werkzeuge. Er fungiert als durchdachte, mobile Materialstation, die Struktur schafft, Prozesse vereinfacht und die Effizienz im Schaltschrankbau nachhaltig steigert.

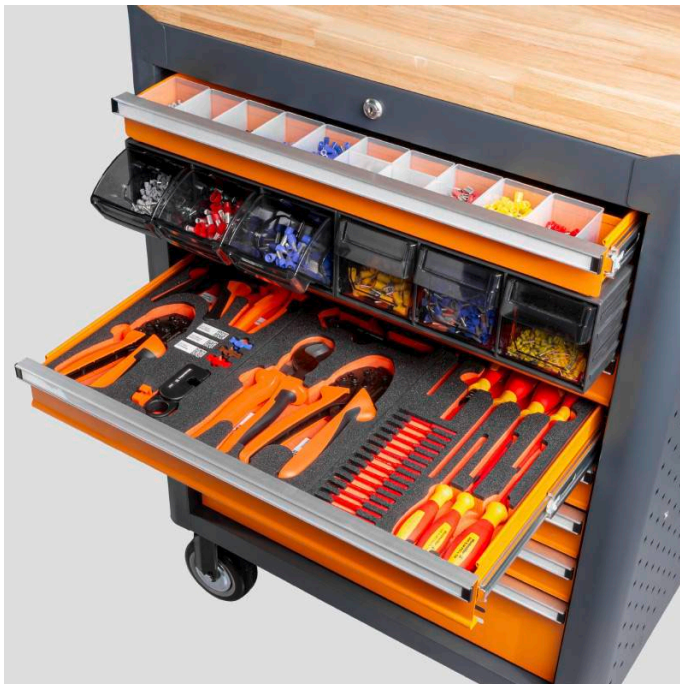
2.461 Zeichen inklusive Leerzeichen



Bildunterschrift: Der aktualisierte Werkzeugwagen kombiniert hochwertige Verarbeitung mit funktionalem Design und dient als mobile Organisationsplattform, die speziell auf die Anforderungen im Schaltschrankbau zugeschnitten ist.



Bildunterschrift: Werkzeuge lassen sich dank passgenauer Schaumstoffeinlagen übersichtlich und sicher in den Schubladen verstauen.



Bildunterschrift: Die sechs transparenten, kippbaren Behälter an der Vorderseite halten Verbrauchsmaterialien übersichtlich bereit und ermöglichen eine schnelle Entnahme.

Alle Bilder stehen Ihnen zur freien Verfügung. Sie können sie unter folgendem Link herunterladen: [Weidmüller Pressemitteilung_Werkzeugwagen 2.0](#)

Bildquelle: Weidmüller

Die Weidmüller-Gruppe

Industrial Connectivity: Elektrifizierung, Automatisierung, Digitalisierung, elektrische Verbindungstechnik und erneuerbare Energien – Märkte, in denen Weidmüller zu Hause ist. Das 1850 gegründete Familienunternehmen ist in über 80 Ländern mit Produktionsstätten und Vertriebsgesellschaften vertreten. Als Global Player in der elektrischen Verbindungstechnik erzielte Weidmüller im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von über einer Milliarde Euro mit rund 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit – davon ca. 2.000 am Stammsitz in Detmold, inmitten von Ostwestfalen-Lippe.

Kontakt:

Weidmüller Unternehmenskommunikation

Marc Landermann, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 (0)5231 / 14-292322

E-Mail: presse@weidmueller.com